

Liebe Freunde und Mitglieder,

seit dem 24. Februar 2022, dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, ist die internationale Solidarität so wichtig wie lange nicht. Der Vorstand der Deutsch-Philippinischen Freunde e.V. hat deshalb seinem Partner KAPATIRAN (Philippinisch-Deutsche Freundschaftsgesellschaft) einen Vorschlag für einen gemeinsamen Aufruf übermittelt. Hier Auszüge davon:

- "Wir verurteilen den Krieg in der Ukraine, der auf den imperialistischen Aggressionen des russischen Präsidenten Putin beruht.
- Wir fordern einen sofortigen Waffenstillstand und den Beginn von Friedensverhandlungen!
- Wir verurteilen die Rolle der NATO und der USA in diesem Krieg, die ebenfalls auf imperialistischer Aggression beruht.
- Wir fühlen uns solidarisch mit der ukrainischen Volk, das Opfer des Krieges sind.
- Wir fühlen uns solidarisch mit den friedensliebenden Menschen in Russland, welche Widerstand gegen das Putin-Regime leisten und massiven Repressionen ausgesetzt sind."

Vom Vorstand wurde beschlossen, 300 EURO für die Spendenkampagne von Solidarität International e.V. zu spenden. Weiteres auf Seite 2!

Es gibt auch Positives zu berichten, hier aus einem Brief von Medy zum **Internationalen Frauentag am 8. März**:

"GABRIELA, die kämpferische Frauenorganisation, führte in Manila und in anderen Städten eine Kundgebung zum Internationalen Tag der arbeitenden Frauen durch. Das Programm der Massendemonstration, die am Liwasang Bonifacio in der Innenstadt von Manila stattfand und an der rund 1500 Menschen teilnahmen (...).

Es sprachen Rednerinnen und Redner aus den verschiedenen Bereichen - Arbeiter, Bauern, arme städtische Gemeinden, Gesundheitssektor, Lehrer und Studenten. (...)

Wir sind gespannt, welche Aktivitäten am 1. Mai zu sehen sind - hier und in den Philippinen!
Am 9. Mai finden die Wahlen in den Philippinen statt. Die DPF unterstützen die Wahlbeobachtungskampagne der ICHRP - International Coalition for Human Rights in the Philippines. In diesem Rundbrief findet Ihr Auszüge aus der 3. Veröffentlichung dazu.

Wir setzen die Förderung der Crispin-Beltran-Arbeiterschule in Manila weiter fort, auch wenn der Kontakt wegen des erhöhten Risikos aufgrund der massiven politischen Verfolgung für unsere Ansprechpartner derzeit schwierig aufrechtzuerhalten ist.

Das 20. Pfingstjugendtreffen findet am 04. und 05. Juni 2022 in Gelsenkirchen statt. Weiteres zum Mitmachen auf Seite 2!



Quelle Foto: GABRIELA

Zum Vormerken: Am 29.10.2022 findet die wegen der Corona-Pandemie verschobene Mitgliederversammlung der DPF im Naturfreundehaus in Solingen statt.

Herzliche Grüße, Euer Vorstand

Dagmar, Dani, Dieter, Jane, Julia, Rainer, Rosi, Steffi

Aktivitäten

20. Pfingstjugendtreffen am 04. und 05. Juni 2022 in Gelsenkirchen

Es findet auf der Trabrennbahn in Gelsenkirchen statt.

Die Deutsch-Philippinischen Freunde wollen auch dieses Mal wieder das Mabuhay-Café eröffnen. "Mabuhay" – "Willkommen"!

Wir möchten Euch herzlich einladen, uns dort zu besuchen.

Endlich können Jung und Alt wieder zusammen kommen, um zu feiern, sich auszutauschen, zu informieren, zu essen & zu trinken, zu spielen, zu tanzen und vieles mehr.

Es werden auch philippinische Gäste aus Holland erwartet.

Ihr könnt beim philippinischen Stocktanz "Tinikling" mitmachen. Bei der Puppenspielerin Rosita könnt ihr selber lernen , wie man Handpuppen aus Socken und mehr macht, um damit Theater zu spielen. Natürlich gibt es im Mabuhay-Café leckeres Essen, wie z.B. philippinisches Adobo (philippinisches Gulasch), Frühlingsrollen, Kakao und Kuchen... Ihr könnt bei uns erfahren, wo die Philippinen sind, warum das Land nach einem spanischen König benannt wurde.

wie Filipinos leben und kämpfen, welche Sprache(n) sie sprechen. Bei den DPF könnt ihr Brieffreunde mit einem politischen Gefangenen werden.

Zum guten Gelingen brauchen wir Eure Unterstützung, z.B. bei Auf- und Abbau, für Essensspenden, Café-Dienst, für die Gemeinschaftsaufgaben usw. Zu den Essensspenden: Wir suchen Adobo-Köche und Kuchenbäcker! Verschiedene Rezepte für Adobo findet Ihr im Internet.

Meldet Euch beim Vorstand unter vorstand@dp-freunde.de!

Aktuelles werden wir auf der Webseite der DPF veröffentlichen. Weitere Infos findet Ihr unter www.pfingstjugendtreffen.de

Spendenkonto: Solidarität International

IBAN: DE86 5019 0000 6100 8005 84

Stichwort: "Russische Friedenskämpfer" oder "Hilfsfonds Ukraine"

Weitere Infos und die Flyer dazu findet Ihr auf der Webseite von SI: https://solidaritaet-international.de

Ukraine-Krieg: Spendenkampagnen von Solidarität International e.V.

Die Deutsch-Philippinischen Freunde e.V. sind Mitglied bei Solidarität International e.V. (SI) und unterstützen diese beiden Spendenaufrufe:

Für den Nothilfefonds für bedürftige Familien in der Ukraine: "Der Koordinierungsrat der Arbeiterbewegung (KSRD) in der Ukraine und Bergleute aus der Ukraine bitten um Spenden für bedürftige Familien in der Ukraine. Die Bergleute und der Koordinierungsrat der Arbeiterbewegung haben sich verpflichtet, die Spenden zu gleichen Teilen aufzuteilen.(...)" Stand 10.04.2022 konnten bereits 33.000 € transferiert werden.



Foto: Webseite Solidarität International e.V.

Für Akut-Spenden für russische Friedenskämpfer

"'Wir können nicht garantieren, dass Sie nicht verhaftet werden. Wir glauben, dass Verhaftungen an einem Trauerort nur das Fehlen von Ehre und jeglichen Prinzipien dieses Polizeistaates und eines autoritären Regimes demonstrieren würden.' So endet der Aufruf der Frauen Russlands, für ihren Friedensprotest am internationalen Frauentag, dem viele Frauen gefolgt sind.

Bereits über 15.000 Friedensaktivisten wurden in Russland wegen ihres Protestes gegen den Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt, verhaftet. (...) Die Entwicklung einer starken Friedensbewegung in Russland, die die Arbeiter, die Jugend, die Mütter der Soldaten einbezieht, ist besonderer Bedeutung im internationalen Friedenskampf. (...) Stärken wir den Friedenskampf in Russland durch eine schlagkräftige Spendensammlung, rechtlichen Beistand und die Bezahlung von Strafen für die gefährdeten oder verhafteten Menschen zu organisieren."

Gesundheit / Umwelt in den Philippinen

Erfolg nach "Red-Tagging" gegen Ärztin: Dr. Naty Castro freigelassen!

Die am 19.02.2022 festgenommene Ärztin Dr. Naty Castro wurde am am 29.03.2022 aus der Haft entlassen! Die Proteste hatten Erfolg: z.B. führten am 21.02.22 Gesundheitsbeschäftigte und Kollegen eine Protestaktion in der Universität Manila durch, zur Forderung ihrer Freilassung.

Als Direktorin des Community-Based Health Program in Butuan leistete Dr. Naty lebenswichtige Gesundheitsdienste für weit entfernte Gemeinden und bildete Tausende von freiwilligen GesundheitshelferInnen aus.

Dr. R. Panugas, Generalsekretärin von Health Action for Human Rights äußerte, dass es eine Reihe von Verhaftungen, Morden und Red-Tagging an medizinischem Personal gebe.



Bergbaugesetz

UmweltschützerInnen, u.a. von Kalikasan, der Jugendumweltgruppe Saribuhay und der Anakpawis Parteiliste forderten erneut die Aufhebung des philippinischen Bergbaugesetzes und prangerten Maßnahmen zur Genehmigung neuer Bergbauanträge an. Sie die forderten Verabschiedung des vorgelegten Entwurfs für Makabayan fortschrittliches Bergbaugesetz. Mit dem bisher 1995 geltenden Gesetz von sollte die Bergbauindustrie wiederbelebt und mehr ausländische Investoren angelockt werden.

Das Gesetz führt jedoch zu einer massiven Plünderung der natürlichen Ressourcen, zur Zerstörung der biologischen Vielfalt, zur Vertreibung von Gemeinschaften, zur Verletzung der kollektiven Rechte der indigenen Völker an ihren Gebieten und zu vermehrten Überschwemmungen und Erdrutschen.

Forderungen zur Pandemiebekämpfung

Die fortschrittliche Koalition für das Recht des Volkes auf Gesundheit (CPRH) fordert angesichts der Omikron-Welle erneut kostenlose Massentests.

Die Jugend-Parteiliste Kabataan fordert zusätzlich effektive Kontaktnachverfolgung und kostenlose medizinische Behandlung für alle, die infiziert sind.

Ein Anliegen der städtischen Armutsorganisation Kadamay besteht in der Unterstützung und intensiven Aufklärung zur Impfung.

Die Parteiliste Anakpavis kritisiert, dass Antigen-Tests mit 960 Pesos bzw. 19 US-Dollar viel zu teuer sind und fordert wie CPRH kostenlose Massentests. Um die Pandemie einzudämmen ist zudem die ökonomische Unterstützung der Familien, die von der Pandemie betroffen sind, wichtig.

Während einer öffentlichen Informationsveranstaltung forderten GesundheitsrechtlerInnen, dass sich die Sichtweise auf Covid-19 ändern muss, weg von einer militärischen zu einer des Gesundheits-notstandes. Vor kurzem hatte Duterte damit gedroht, Ungeimpfte ins Gefängnis zu stecken. Der fortschrittliche Menschenrechtsanwalt Neri Colmenares kritisierte: "Die Einführung von Impfstoffen ist sehr langsam, sehr gering und sehr ineffizient."

(...) Im Gegensatz dazu wurden die Gelder des Programmes für Epidemiologie und Krankheitsüberwachung in den letzten Jahren ständig verringert.

Makabayan fordert ein kostenloses, umfassendes und fortschrittliches Gesundheitswesen.

(Quelle: Bulatlat.com, Februar 2022)

Fischerdorf wegen Ökotourismusprojekt überfallen

Am 13.1.22 schossen bewaffnete Einheiten auf BewohnerInnen eines Fischerdorfs in der Provinz Cavite und verletzten dabei drei Personen. Vier weitere BewohnerInnen wurden festgenommen. Hintergrund: Die Manila Südküste Entwicklungsgesellschaft hat den Plan, in der Gegend Ökotourismusprojekte zu entwickeln. Sie arbeitet mit der MTV Realty Corporation zusammen, die sich im Besitz der Enkelin von Cesar Virata befindet, dem Finanzzar während der Marcos-Diktatur. Zudem unterstützt der Gouverneur von Cavite die Präsidentschaftskandidatur von F. Marcos junior.

Menschenrechtslage in den Philippinen

Unterstützung politischer Gefangener: KAPATID leitet Spenden weiter

Die DPF überweisen jeden Monat einen festen Betrag für die regelmäßige Unterstützung der politischen Gefangenen mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs.

In einem Schreiben hat sich Fides Lim, Sprecherin der Organisation der Angehörigen politischer Gefangener (KAPATID) an die Direktion des Hochsicherheitsgefängnisses New Bilibid, Muntinlupa gewandt. Es geht um die regelmäßige Verteilung von gespendeten Lebensmitteln, Medikamenten Bargeldspenden an die politischen Gefangenen. Ein großes Problem ist der Hunger der politischen Gefangenen aufgrund von qualitativ und quantitativ dürftigen Essensrationen in den Gefängnissen.

Zudem kritisiert sie die Tatsache, dass einige der politischen Gefangenen für die Nächte in engere Gefängniszellen verlegt werden.

In einer E-Mail bedankt Medy sich für unsere finanzielle Unterstützung der Lebensmittellieferungen und führt auf, welche Lebensmittel und Arzneien im letzten Halbjahr den Gefangenen übergeben werden konnten. Außerdem haben drei politische Gefangene Briefe von ihren BrieffreundInnen erhalten.

Besonderer Dank gilt hierbei zwei Büromitarbeiterinnen des Gefängnisses: Darlene Yohanon und Veronica Dacillo.



Situation weiblicher Gefangener

Im März 2020 befanden sich 3364 Frauen in der JVA für Frauen in Mandaluyong, dem größten Frauengefängnis der Philippinen. Die Frauen müssen teure Hygieneartikel im Gefängnis kaufen, weil Angehörige ihnen keine zuschicken dürfen.

Die Bäder sind winzig, so dass bis zu fünf Frauen gleichzeitig ein Bad nehmen, während eine auf Toilette sitzt. Es gibt kein frisches Wasser, nur einmal am Tag gibt es eine Ration Wasser. Das führt u.a. dazu, dass die Frauen Harnwegsinfektionen und Geschwüre an den Genitalien entwickeln.

KAPATID fordert den Einbau eines Wasserhahns und einer Dusche für jeden Schlafsaal, regelmäßige, ununterbrochene Wasserversorgung, Hygienekits, separate Krankenstationen für kranke und schwangere Gefangene, sowie einen Bereich Freizeitaktivitäten und soziale Dienste. Außerdem sollen Angehörige den Gefangenen lebensnotwendige Güter schicken dürfen.



Die Unterstützung der politischen Gefangenen mit Lebensmitteln und die Gewinnung von finanziellen Unterstützer-Innen/SpenderInnen soll weiter ausgebaut werden.

Dafür wollen wir auch beim Pfingstjugendtreffen am 04. / 05. Juni in Gelsenkirchen werben und Spenden sammeln.

Wir freuen uns, wenn wir Euch in unserem Mabuhay-Café begrüßen können, ebenso unsere philippinische Gäste aus Holland!

Überfall auf Buchladen

Am 23.3.22 wird bekannt, dass zwei Buchläden, Popular Bookstore und Solidaridad Bookshop, als rot gebranntmarkt wurden. Am 22. März wurden sie durch Vandalen angegriffen, die sie als "Terroristen" und Mitglieder der NPA beschuldigten. Dies geschah Monate nachdem die NTF-ELCAC die "Säuberung" von Büchern und Dokumenten angeordnet hatte, die die Regierung als subversiv ansieht (die DPF berichteten).

Politischer Mord an Senioren

In der Gemeinde San Vincente wurde das Ehepaar Rosemarie Galias, 68 und Silvestre Fortades jun., 71, ermordet. Die beiden befanden sich mit ihrer Enkelin in einem Tricycle. Die Enkelin konnte entkommen. Die Eheleute, die als Straßenhändler arbeiteten und Motorräder reparierten, waren Mitglieder der fortschrittlichen Parteiliste Anakpawis. Sowohl Karapatan als auch die Senatorin Leila de Lima fordern Gerechtigkeit für die ermordeten Eheleute.

Politische Gefangene Gewerkschafterin freigelassen!

Die Gewerkschafterin und politische Gefangene Dennise Velasco wurde freigelassen. Am Internationalen Frauentag wurden die falschen, erfundenen Anklagen gegen Dennise Velasco vom Richter Jose Paneda aus Quezon City abgewiesen. Dennise wurde am 10. Dezember 2020 zusammen mit fünf anderen Gewerkschaftern und der Journalistin Lady Ann Salem verhaftet. Die sieben politischen Gefangenen, die unter dem Namen Human Rights Day 7 (HRDay7) bekannt sind, wurden der Polizei auf der Grundlage von widersprüchlichen fragwürdigen und Durchsuchungsbefehlen der Richterin Cecilyn Villavert verhaftet. Im Februar 2021 wurden Lady Rodrigo Esparago Ann Salem und Anordnung des Gerichts in Mandaluyong City freigelassen.

Vier der HRDay 7 befinden sich noch im Gefängnis: Romina Astudillo, Mark Ryan Cruz, Joel Demate und Jaymie Gregorio.

Überfall auf Farmerinnen

Am 28.2.22 schossen Sicherheitsbeamte und bewaffnete Schläger in San Jose del Monte, Bulacan, auf eine Erkundungsmission und 20 FarmerInnen, unter ihnen sieben Minderjährige. Mobiltelefone, Taschen, Geldbeutel und Überlebensgüter wurden von den Sicherheitsleuten eingezogen. Zwei Tage zuvor hatten Sicherheitsleute vier Häuser zerstört.

Seit 1977 fordern die FarmerInnen ihr Recht auf Land. Ein großer Teil befindet sich im Besitz von Araneta Properties Inc. Dessen Betreiber Gregorio Araneta ist der Schwiegersohn von Marcos jun., der ein Interesse hat, die Häuser der FarmerInnen abzureißen, um Platz für ein privates Wohngebiet zu schaffen.

Vergewaltigung durch Soldaten

Erst jetzt wandte sich ein 15jähriges Mädchen an die Medienöffentlichkeit. Am 21.2.22 berichtete sie, dass sie am 27.7.20 von Soldaten des 59. Infanteriebataillons entführt, verhört, gefoltert und mehrfach vergewaltigt worden sei. Sie sollte ihnen von angeblichen Aktivitäten der Guerilla in ihrem Dorf berichten. Die Betroffene und ihre Familie zeigten die Soldaten an.



Demonstration am Internationalen Frauentag am 08.03.2022 Quelle Foto: Frauenverband GABRIELA

Laut Angaben des Verteidigungsministeriums wurden zwischen 2019 und 2021 in 439 von 559 Fällen Gewalt von Angehörigen des Militärs gegen Frauen ausgeübt, die in dessen Bericht als "gelöst" markiert wurden. Gabriela stellte jedoch fest, dass keiner der Täter bestraft wurde.

Menschenrechtslage in den Philippinen

Beobachtung der philippinischen Wahlen - Auszüge aus dem Bulletin Nr. 3 der "International Coalition for Human Rights in the Philippines"

NTF-ELCAC greift Lokalpolitiker, fortschrittliche Parteilisten und Volksorganisationen an

Am 21. März beschrieb die NTF-ELCAC [National Task Force to End Local Communist Armed Conflict], dass der Bürgermeister von Baguio City, Benjamin Magalong, mit mutmaßlichen Kommunisten befreundet sei und sagte, dass "jüngste Anweisung, das Anbringen sogenannter Red Tagging Plakate zu verbieten, eine direkte Verletzung der Anordnungen von Präsident Rodrigo Duterte darstelle". Weiter wird Kabataan Parteiliste beschuldigt, wichtigste Rekrutierer unserer Kinder für die kriminelle NPA" zu sein. In einer Reihe von Beiträgen in den sozialen Medien Unterstaatssekretärin Lorraine Marie Badoy, NTF-**ELCAC-Sprecherin** für sektorale Vizepräsidentin Robredo, den Bürgermeister von Baguio City, Magalong, und den Gouverneur von Sorsogon, Chiz Escudero, wegen angeblicher Verbindungen zur CPP-NPA oder Sympathie für diese an. Ebenfalls ins Visier genommen wurden Volksorganisationen wie die Cordillera People's Alliance und die Makabayan Parteilisten-Gruppen. Die beschuldigt wurden, "städtische Agenten" der CPP-NPA zu sein, und in Frage stellten, warum Robredos Lager sich weigerte, sie zu verurteilen. Quelle Logo: https://ichrp.net/

(...) Youth Act Now Against Tyranny - Baguio-Benguet verurteilte die Angriffe gegen "Volksund Jugendorganisationen wie KABATAAN Partylist und Cordillera Peoples' Alliance, die unermüdlich den wahren Interessen der Jugend und der indigenen Bevölkerung dienen und diese fördern".

Der Makabayan-Block reichte am 25. März eine Beschwerde gegen NTF-ELCAC-Beamte ein, da diese "vorsätzlich und willentlich ... gefälschte Nachrichten ... herausgegeben haben, um Wahlkampf zu betreiben ... [und] die Öffentlichkeit einzuschüchtern, damit sie von der Teilnahme an Wahlkampfkundgebungen ... oder von der Stimmabgabe zugunsten der besagten Kandidaten absieht", was nach dem Omnibus-Wahlgesetz eine "kriminelle Handlung" darstellt.

- (...) Sie sagten, dass ihr Red-Tagging von Vizepräsidentin Robredo und Makabayan ein Verstoß gegen das Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung und korrupten Praktiken und den Verhaltenskodex und die ethischen Standards für öffentliche Beamte und Angestellte sei. Sie forderten ihre sofortige Suspendierung. (...)
- (...) Rosa Flut (Pink Tide). In nur einem Monat ist es der Kampagne von Vizepräsidentin Robredo gelungen, Zehntausende von Anhängern bei Kundgebungen im ganzen Land zu mobilisieren. Robredo hat die Farbe Rosa/Pink als ihr politisches Symbol gewählt. Obwohl es ihr als Oppositionskandidatin an Ressourcen mangelt, konnte Robredo in mehreren Städten eine Rekordzahl von Anhängern versammeln, was ihre steigende Beliebtheit bei den Wählern widerspiegelt. (...) Robredo die höchste Anzahl hatte bei den von Google Trends gemessenen Themen. (...)

Grüne Agenda. Eine Medienstudie hat gezeigt, dass die Präsidentschaftskandidaten sich zu ihrer Umweltschutzagenda bedeckt gehalten haben. Dies ist enttäuschend, da die Philippinen zu den katastrophenanfälligsten Ländern der Welt gehören, da sie unter den harten Auswirkungen extremer Wetterereignisse und des Klimawandels leiden.

Es ist ein Bärendienst für die Wähler, dass die Kandidaten sich nicht dazu äußern, wie sie zu wichtigen grünen Themen wie Klimagerechtigkeit, Öffnung von Gebieten für die Bergbauindustrie, Urbarmachung von Küstengebieten, erneuerbare Energien, Wiederherstellung zerstörter Lebensräume und Schutz von Umweltschützern stehen. Werden sich die Kandidaten im Vorfeld des Earth Month endlich zu Wort melden, oder werden sie schweigen? (...)

ICHRP - International Coalition for Human Rights in the Philippines

Die DPF sind seit Mai 2021 Mitglied bei ICHRP.

Die vollständigen Dokumentationen aus der Wahlbeobachtung in in den Philippinen findet ihr auf der Webseite der DPF und auf der Webseite der www.ichrp.net.

Aktuelles zu den Wahlen in den Philippinen

Aktivitäten, Forderungen & Teilerfolge der Jugendparteiliste Kabataan

Kabataan ist es in den letzten Jahren gelungen, jeweils einen Sitz im Unterhaus zu bekommen. Angriffe unter Duterte begannen, als die Jugend den blutigen Anti-Drogenkrieg kritisierte. Das Red-Tagging richtete sich auch gegen sie. Kürzlich versuchte die antikommunistische Organisation NTF-ELCAC die Kandidatur von Kabataan zu den Wahlen zu verhindern.



Bild vom Kabataan Partylist Jingle:youtube.com/watch?v=i6OM5pNs49s

Zu den bevorstehenden Wahlen setzt die Jugendparteiliste auf Gesundheitskampagnen gegen Covid-19 statt militaristischer Vorgehensweise. Eine neue Kandidatin engagiert sich gegen die Diskriminierung von Frauen und Personen aus dem Umfeld von LGBTQ. Zudem kritisiert sie das während der Pandemie eingeführte Distanzlernen von StudentInnen.

StudentInnenrat wehrt sich gegen Vorwürfe

Am 27. Januar 2022 hatte die NTF-ELCAC [National Task Force to End Local Communist Armed Conflict] eine zweistündige Pressekonferenz durchgeführt, in der der StudentInnenrat der Polytechnischen Universität Sta. Mesa beschuldigt wurde, zusammen mit anderen StudentInnen-organisationen, Räten und Zeitschriften Rekrutierungen für die Neue Volksarmee durchzuführen.

Psychologische Fakultät und antikommunistische Organisation "Hands off our children" hatten eine Vereinbarung unterzeichnet, um StudentInnen Gesundheitshilfe" zukommen zu lassen, die Mitglieder in progressiven Gruppen Kabataan Parteiliste, Liga der philippinischen StudentInnen, Anakbayan und anderen sind.

Diese Vereinbarung konnte nicht umgesetzt werden, weil sie massiv kritisiert wurde.

Marcos junior und sein Clan zeigen ihr wahres Gesicht

Militärdienst

Laut Marcos jr. (20.1.22) möchte Sara Duterte bei erfolgreicher Wahl zur Verteidigungsministerin ernannt werden. Sie fordert eine Pflicht zum Militärdienst ab 18. männlich und weiblich.

Menschenrechte

Menschenrechtsgruppen kritisieren, dass Marcos Jr., (Sohn des verstorbenen Diktators) versucht, die Menschenrechtsverletzungen zu leugnen, die während der zwei Jahrzehnte währenden Herrschaft seiner Familie unter Kriegsrecht begangen wurden.

In GMA News (27.1.22) sprach sich die Wahlkommissarin Guanzon für einen Ausschluss von Marcos jr. für die Präsidentschaftskandidatur aus. Daraufhin wurde sie von seiner Partei bedroht. Die Partei forderte die Wahlkommission auf, eine Untersuchung wegen Äußerung ihrer Meinung einzuleiten.



Marcos Jr. + Präsidenten-Tochter Davao City Bürgermeister Sara. Duterte beim Wahlkampf am 08.12.21. Quelle:.pna.gov.ph/photos/52037

Dreistes Statement von Imee Marcos

Die Schwester von Präsidentschaftskandidat F. Marcos jun., Senatorin Imee Marcos, hat gesagt: "Arbeiten ist wie eine Tasse Kaffee trinken. Jeder, der behauptet, 18 Stunden am Tag zu arbeiten, ist entweder ein Lügner oder dumm."

Eine Reportage in der Bulatlat vom 12.2.22 stellt fest: Für Filipinos, die Kleinunternehmen führen, ist Überarbeitung zur neuen Norm geworden. Da sie mit dem ständigen Anstieg der Preise für Öl und Grundstoffe konfrontiert sind.

Von 2020 bis Ende 2021 stieg die Lebensmittelinflation von 1,8% auf 3,2%. Gleichzeitig treiben unnötige Importe von Reis und Fisch FarmerInnen und FischerInnen in finanzielle Not.

Situation nach der Flutkatastrophe in Europa - 9 Monate später

Dieser Bericht ist eine Fortsetzung des ersten Berichts vom Oktober 2021.

Die Flut die zwischen dem 14. und 15. Juli 2021 in der Eifel geschah, war bisher das schlimmste derartige Ereignis. Ganz Europa, besonderes West -und Mittel-Europa, einschließlich Deutschland sowie Belgien, die Niederlande, Österreich und die Schweiz waren betroffen, ebenso wie angrenzende Länder wie Frankreich, Großbritannien, Italien, Kroatien, Luxemburg, Rumänien, Slowakai und Tschechien.

Vielerorts kam es zu Sturzfluten bzw. Überschwemm-ungen an Flüssen, Bächen, Seen und Flussgebieten. Es entstanden sehr hohe Sachschäden und es waren viele Todesopfer zu beklagen.



Hochwasser in Altenahr Altenburg Foto: Martin Seifert (CnndrBrbr at Wikipedia)

In Deutschland, besonders in der Eifel Region wie dem Landkreis Ahrweiler, verursachte die Flut das größte Ausmaß an Schaden und dramatischer Zerstörung. Es gab 766 verletzte Menschen und mindestens 184 Verstorbene, in Belgien 41; Einwohner mussten evakuiert werden. Tausende haben ihr Hab und Gut und Heim verloren.

Viele Häuser wurden unterspült, von den Fluten mitgerissen und beschädigt; Straßen, Bahnstrecken, Brücken, Strom, Wasser und Abwasserleitungen wurden zerstört und manche von Erdrutschen begraben.

Unzählige Gebäude inklusive Kindergarten, Schulen, Pflegeheime, Krankenhäuser; Soziale, - Kultur, -Kirchliche und -Landwirtschaftliche Einrichtungen wurden beschädigt und funktionsunfähig.

Der Zugverkehr war beeinträchtigt und die Orte wegen unterbrochener Verkehrsverbindungen für die zahlreichen freiwilligen Helfer kaum zu erreichen.

Bis Anfang November wurden alleine im Kreis Ahrweiler mehr als 300.000 Tonnen Sperrmüll registriert, was der Müllmenge von 40 normalen Jahren entspricht.

Viele Schäden sind inzwischen behoben, repariert, ersetzt, saniert sowie neu gebaut (provisorisch oder permanent). Die Arbeiten wurden vom Amt, freiwilligen Helfern und Opfern mit finanzielle Unterstützung von privaten Spendern und Institutionen, durchgeführt. (...)

Aktuelle Informationen zu den Aktivitäten und zum Stand des Wiederaufbaus:

- kaputte Kirche -und Pfarrhaus werden ersetzt zu Bau von Gebetsraum;
- in Bad Neuenahr-Ahrweiler die Bedarf an mobilen Toiletten werden geprüft;
- "Aufbau Ahr Freiwillige Aufbauzeit im Ahrtal" vom Land und der Handelkammer (HWK) ins Leben gerufen;
- Gebündelte Wiederaufbau-Informationen auf Facebook mit den Titel "Wir sind dAHR" -Informationsbündnis Wiederaufbau, bekannt gegeben;
- 8.000 Haushalte haben bisher für verlorenen Hausrat in Rheinland-Pfalz Geld vom Amt bekommen
- Landesbehörde für Katastrophenschutz angemahnt. Der ehemalige Präsident des Technischen Hilfswerks, nach Erfahrung von Flutkatastrophe hält die Einrichtung eines Landesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenvorsorge für erforderlich.
- die geplante Ersatz-Brücke in Sinzig ist noch nicht fertiggestellt. (...)

von Jane, Mitglied im Vorstand

QUELLE DER INFORMATIONEN: LOKALE BEWOHNERN, LOKALE ZEITUNG- TV, TAGESTHEMEN, INTERNET: WIKIPEDIA & FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG